



**Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt
Magdeburg**

Nadja Lösch und René Hempel
Fraktionsvorsitzende

Dennis Jannack
*Kinder-, jugend- und bildungspolitischer
Sprecher*

Alter Markt 6
39104 Magdeburg
Tel. 0391/540-22 26
0391/543-4009
Fax 0391/540-25 29
E-Mail:
DIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.de

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Landeshaupt-
stadt Magdeburg, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg

Magdeburg, 22.11.2021

P R E S S E M I T T E I L U N G

Pandemie und Schulen: Vernünftiges Handeln erforderlich

Angesichts der absurden Entscheidung, dass – egal wie das Infektionsgeschehen verläuft – Schulen nicht mehr generell geschlossen werden können, muss nun anderweitig gehandelt werden. Uns erreichen immer mehr Bitten von Eltern, die aktuelle untragbare Situation zu ändern.

Die laufende Durchseuchung unserer Kinder muss gestoppt werden. Testen ist keine ausreichende Form des Schutzes, sondern stellt lediglich eine vorhandene Infektion fest. Impfungen für Kids unter 12 Jahren sind noch nicht möglich und in den Schulen gibt es noch immer keine Luftfilter. Abstände sind im Unterricht nicht einzuhalten. Die Schulen sind aus gesundheitspolitischer Sicht nicht sicher. Die Landesregierung hat bisher keines ihrer Versprechen dahingehend eingelöst. Inzidenzwerte von fast 1500 in der Altersgruppe der 5- bis 14-Jährigen in Magdeburg sind der traurige Beleg für das komplette Versagen der Verantwortlichen in Bund und Ländern. Der Virus breitet sich in ganzen Klassen aus, damit sollte jedem der Verantwortung trägt, klar sein: die Schulen sind ein Treiber der Pandemie. Man mutet Kindern in der Pandemie mehr zu als Erwachsenen. Es herrscht dringender Handlungsbedarf! Dahingehend unterstützen wir die Forderungen des Magdeburger Stadelternrates.

Wir fordern die Landesregierung auf, die Präsenzpflicht an unseren Schulen umgehend auszusetzen. Familien, die sich Gedanken um die Gesundheit ihrer Kinder machen, müssen die Möglichkeit haben, ihre Kinder zu Hause zu behalten. Bisher ist dies eine Ordnungswidrigkeit und es drohen rechtliche Konsequenzen. Eltern sollten angesichts der dramatischen Situation frei entscheiden, wo der sicherste Lernort für ihre Kinder ist. Es gibt familiäre Gegebenheiten, bei denen es in dieser Pandemie notwendig ist, dass die Kinder in ihren Familien bleiben (z.B. schwere Vorerkrankungen bei den Eltern). Man mag sich die Folgen nicht ausmalen, wenn ein Kind – infiziert in der Schule – dann die eigenen Eltern ansteckt.

Der Unterricht ist entsprechend als Distanz-/ Digitaler oder Hybridunterricht zu gestalten.

Nadja Lösch und René Hempel
Fraktionsvorsitzende

Dennis Jannack
Kinder-, jugend- und bildungspolitischer Sprecher